

Bericht

des Verfassungsausschusses

über den Antrag 928/A(E) der Abgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill, Kolleginnen und Kollegen betreffend „6 aus 45“ ist zu wenig – alle Kinderrechte in die Verfassung

Die Abgeordneten Tanja **Windbüchler-Souschill**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 11. Dezember 2009 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Die verfassungsrechtliche Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention stellt einen entscheidenden Schritt zur Umsetzung einer neuen, partizipativen Kinder- und Jugendpolitik dar, die sich - unter der Prämisse, dass in Österreich alle Kinder gleich viel wert sind - dem Schutz vor Diskriminierung, dem Kindeswohl, der Gendergerechtigkeit und der Chancengleichheit verpflichtet sieht.

Der dem Nationalrat zur Beschlussfassung vorliegende Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes über die Rechte von Kindern setzt die in der UN-Kinderrechtskonvention eingeräumten Rechte jedoch nur teilweise und unvollständig um.

Die Bundesregierung wird daher aufgefordert, dem Nationalrat einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die UN-Kinderrechtskonvention vollständig umsetzt.“

Der Verfassungsausschuss hat den Entschließungsantrag erstmals in seiner Sitzung am 9. November 2010 in Verhandlung genommen. Nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Angela **Lueger** und Wortmeldungen der Abgeordneten Mag. Harald **Stefan**, Mag. Wilhelm **Molterer**, Tanja **Windbüchler-Souschill** und Mag. Ewald **Stadler** wurden die Verhandlungen vertagt.

Die Wiederaufnahme der Verhandlungen erfolgte am 13. Jänner 2011 mit einem Hearing, an dem als Experten Univ.-Prof. DDr. Christoph **Grabenwarter**, Sektionschef Dr. Gerhard **Hesse**, Dr. Dietmar **Payrhuber**, Mag. Helmut **Sax** und Martin **Stiglmayr** teilnahmen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Wilhelm **Molterer**, Mag. Ewald **Stadler**, Tanja **Windbüchler-Souschill**, Mag. Harald **Stefan**, Angela **Lueger**, Mag. Alev **Korun**, Dr. Peter **Wittmann** und Mag. Silvia **Fuhrmann** sowie der Staatssekretär im Bundeskanzleramt Dr. Josef **Ostermayer**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verfassungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2011 01 13

Angela Lueger
Berichterstatlerin

Dr. Peter Wittmann
Obmann